

Bundesgesetzblatt

1553

Teil II

Z 1998 A

1972	Ausgegeben zu Bonn am 25. November 1972	Nr. 72
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
31. 10. 72	Bekanntmachung der Verlängerung des Handelsabkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Irland für das Jahr 1972	1553
8. 11. 72	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Niederlassungsvertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat	1557
9. 11. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Zuständigkeit der Behörden und das anzuwendende Recht auf dem Gebiet des Schutzes von Minderjährigen	1558
13. 11. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Internationale Hydrographische Organisation	1559
13. 11. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Zwischenstaatliche Beratende Seeschiffahrts-Organisation	1560

Bekanntmachung der Verlängerung des Handelsabkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Irland für das Jahr 1972

Vom 31. Oktober 1972

Das deutsch-irische Handelsabkommen vom 2. Dezember 1953 (Runderlaß Außenwirtschaft Nr. 95/53 — Bundesanzeiger Nr. 235 vom 5. Dezember 1953) wurde durch Notenwechsel vom 18. August/19. September 1972 für das Jahr 1972 verlängert. Der Notenwechsel ist am 19. September 1972 in Kraft getreten; er wird nachstehend veröffentlicht.

Gemäß der zur Zeit geltenden Anlage zur 41. Verordnung zur Einfuhrliste vom 23. September 1971 wurde die für das Kalenderjahr 1972 gültige Warenliste um die in der Zwischenzeit liberalisierten Positionen bereinigt. Sie wird nachstehend veröffentlicht.

Der Runderlaß Außenwirtschaft Nr. 39/71 (Bundesanzeiger Nr. 203 vom 29. Oktober 1971) wird als gegenstandslos aufgehoben.

Der Briefwechsel vom 6. April 1961 (Runderlaß Außenwirtschaft Nr. 57/61 — Bundesanzeiger Nr. 7 vom 11. Januar 1962) bleibt, soweit er sich auf Kapitalverkehr und EWG-Klausel bezieht, weiterhin gültig.

Bonn, den 31. Oktober 1972

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Finanzen
Im Auftrag
Dr. Hanemann

Verbalnoten

III A 5 — 85.00 — 94.10

53 Bonn-Bad Godesberg
Mittelstraße 39

Das Auswärtige Amt beehrt sich, unter Bezugnahme auf die mit dem 1. Sekretär der Irischen Botschaft, Mr. M. Drury, geführten Gespräche über die Weiteranwendung des deutsch-irischen Handelsabkommens vom 2. Dezember 1953 und der Warenliste folgendes mitzuteilen:

In seiner Entscheidung vom 25. Mai 1971, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften vom 4. Juni 1971 — No. L 122/24,25, hat der Rat der Europäischen Gemeinschaften der Verlängerung des deutsch-irischen Handelsabkommens vom 2. Dezember 1953 bis zum 31. Dezember 1972 zugestimmt.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist mit der Weiteranwendung des deutsch-irischen Handelsabkommens vom 2. Dezember 1953 und der — gemäß der zur Zeit geltenden Anlage zur 41. Verordnung zur Einfuhrliste abgeänderten — Warenliste im Jahre 1972 einverstanden. Zwei Exemplare der geänderten Warenliste sind beigelegt.

Das Auswärtige Amt benutzt diesen Anlaß, die Botschaft von Irland erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bonn, den 18. August 1972
L. S.

An die
Botschaft von Irland
Bonn-Bad Godesberg

Die Botschaft von Irland beehrt sich, den Empfang der Verbalnote des Auswärtigen Amtes vom 18. August 1972 (III A 5 — 85.00 — 94.10) betreffend die Weiteranwendung des deutsch-irischen Handelsabkommens zu bestätigen.

Die Botschaft hat zur Kenntnis genommen, daß gemäß seiner Entscheidung vom 25. Mai 1971, womit der Rat der Europäischen Gemeinschaften der Verlängerung des deutsch-irischen Handelsabkommens vom 2. Dezember 1953 bis zum 31. Dezember 1972 zugestimmt hat, die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit der Weiteranwendung dieses Handelsabkommens und der — gemäß der zur Zeit geltenden Anlage zur 41. Verordnung zur Einfuhrliste abgeänderten — Warenliste im Jahre 1972 einverstanden ist.

Die Botschaft beehrt sich mitzuteilen, daß die Regierung von Irland ebenfalls mit der Weiteranwendung des deutsch-irischen Handelsabkommens vom 2. Dezember 1953 und der abgeänderten Warenliste (Liste 1972) im Jahre 1972 einverstanden ist.

Die Botschaft von Irland benutzt diesen Anlaß, das Auswärtige Amt erneut ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bonn-Bad Godesberg, den 19. September 1972
L. S.

An das
Auswärtige Amt
Bonn

Anlage zum deutsch-irischen Handelsabkommen vom 2. Dezember 1953

Stand 1972

Lfd. Nr.	Ware	Nr. des Waren- verzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Wert- oder Mengengrenze DM/t
1	Lebende und/oder geschlachtete Schafe und Lämmer	0104 19 aus 0201 51 aus 0201 55	250 t
2	Genießbarer Schlachtabfall von Schafen	aus 0201 99	720 000 DM
3	Deutsches Weidelgras (Englisches Raygras <i>Lolium perenne</i>)	1203 41	p. m.
4	Apfel- und Birnensaft	2007 05 2007 51 2007 52 2007 85	p. m.
5	Speisekartoffeln einschließlich Frühkartoffeln	0701 26 0701 27	p. m.
6	Pflanzkartoffeln	0701 25	p. m.
7	Verschiedene Ernährungs- und landwirtschaftliche Erzeugnisse einschließlich:		
	a) Gemüsekonserven, ausgenommen Zubereitungen aus Kartoffeln (soweit nicht liberalisiert)	2002 37, 38 aus 2002 41 aus 2002 61 aus 2002 66 aus 2002 68, 69 aus 2002 81 aus 2002 99	150 000 DM
	b) Marmeladen und Tafelgelees (soweit nicht liberalisiert)	aus 2005 90	500 000 DM
	c) Früchtezubereitungen (soweit nicht liberalisiert)	aus 2006 10 aus 2006 27 aus 2006 28 aus 2006 29 aus 2006 34 aus 2006 35 aus 2006 39 2006 47 aus 2006 48 2006 49 2006 51 2006 54 2006 55 aus 2006 59 2006 87 2006 88 2006 89 2006 94 aus 2006 98	150 000 DM

Lfd. Nr.	Ware	Nr. des Waren- verzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Wert- oder Mengengrenze DM/t
d)	Schnittblumen, frisch (ausgenommen Tulpen- schnittblumen), den EWG-Qualitätsnormen entsprechend (Höchstbetrag 50 000 DM)	0603 11 0603 12 aus 0603 13 0603 19	250 000 DM
e)	Speiseeis, Zubereitungen zum Herstellen von Speiseeis mit Kakao (Höchstbetrag 100 000 DM)	1806 52 1806 55 1806 59 2107 22 2107 25 2107 29	
f)	Zubereitungen von Kakao (Höchstbetrag 100 000 DM)	aus 1902 50	
g)	Pulver zur Herstellung von Pudding, Süßspeisen oder ähnlichen Zubereitungen (Höchstbetrag 100 000 DM)	aus 1902 50	
8	Ernährungs- und landwirtschaftliche Messe- kontingente		insges. 1 050 000 DM 1 200 000 DM
9	Verschiedene gewerbliche Erzeugnisse		1 900 000 DM
10	Kartoffelflocken	aus 1105 00	p. m.

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Niederlassungsvertrages
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat**

Vom 8. November 1972

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 7. September 1972 zu dem Niederlassungsvertrag vom 23. April 1970 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat (Bundesgesetzbl. 1972 II S. 1041) wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel 22 Abs. 2 sowie das Protokoll

am 26. November 1972

in Kraft treten.

Die Ratifikationsurkunden sind am 26. Oktober 1972 in Bonn ausgetauscht worden.

Bonn, den 8. November 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Zuständigkeit der Behörden und das anzuwendende Recht
auf dem Gebiet des Schutzes von Minderjährigen

Vom 9. November 1972

Das Haager Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 über die Zuständigkeit der Behörden und das anzuwendende Recht auf dem Gebiet des Schutzes von Minderjährigen (Bundesgesetzbl. 1971 II S. 217) tritt nach seinem Artikel 20 Abs. 2 für

Frankreich am 10. November 1972
in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. Dezember 1971 (Bundesgesetzbl. 1972 II S. 15).

Bonn, den 9. November 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Internationale Hydrographische Organisation
Vom 13. November 1972**

Das Übereinkommen vom 3. Mai 1967 über die Internationale Hydrographische Organisation (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 417) ist nach seinem Artikel XX für folgende Staaten in Kraft getreten:

Dominikanische Republik	am 21. September 1972
Polen	am 22. September 1972
Venezuela	am 14. September 1972

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. Oktober 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 1468).

Bonn, den 13. November 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Zwischenstaatliche Beratende Seeschifffahrts-Organisation
Vom 13. November 1972

Das Übereinkommen vom 6. März 1948 über die Zwischenstaatliche Beratende Seeschifffahrts-Organisation (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 313) mit seinen Änderungen vom 15. September 1964 (Bundesgesetzblatt 1968 II S. 31) und 28. September 1965 (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1033, 1969 II S. 108) ist nach seinem Artikel 57 Buchstabe c für

Äquatorialguinea am 6. September 1972
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 16. Mai 1972 (Bundesgesetzblatt II S. 593).

Bonn, den 13. November 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Frank

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden.
Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 399 oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.
Preis dieser Ausgabe 0,85 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung.
Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.